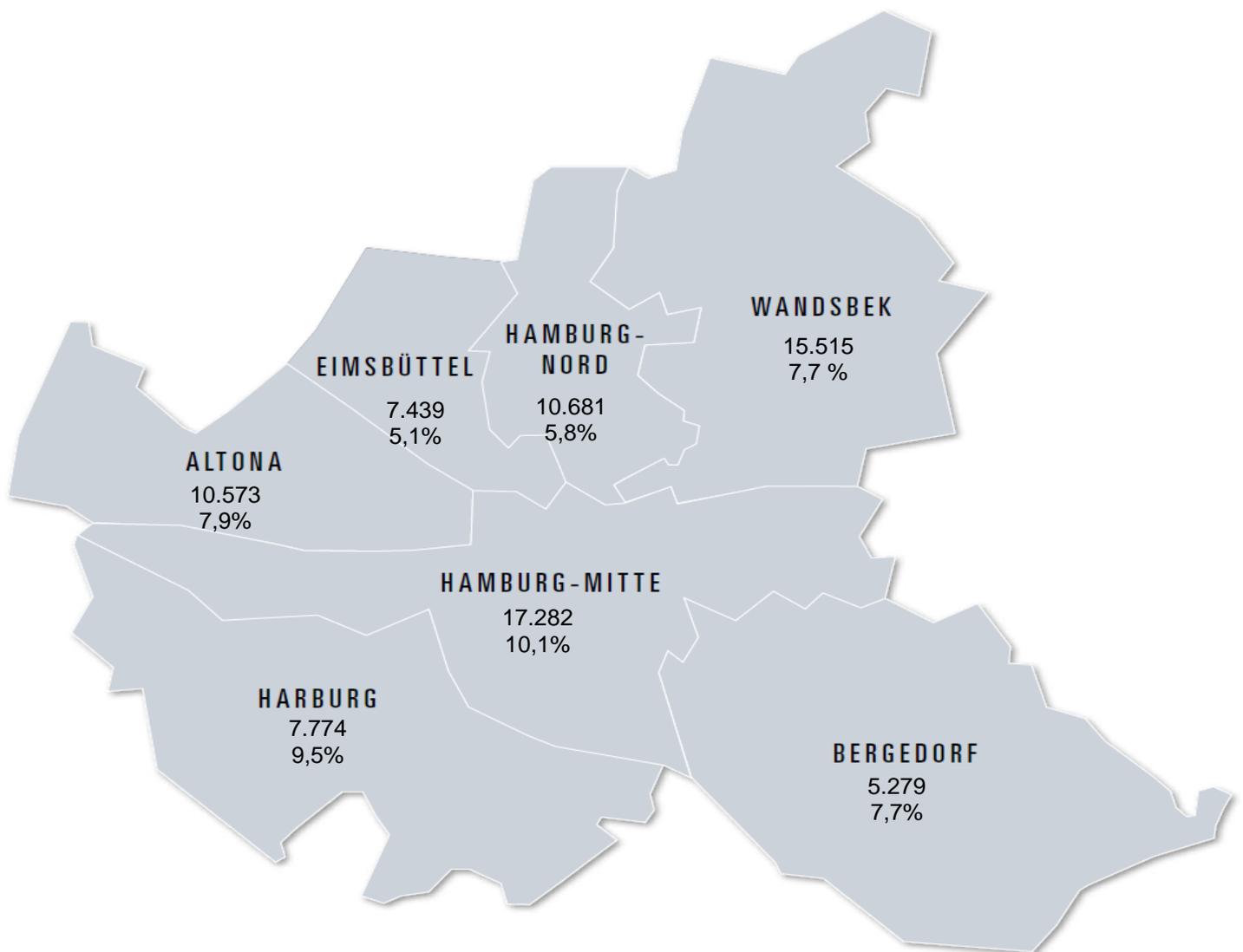


Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht: Juli 2015



Statement zum Hamburger Arbeitsmarkt

Sönke Fock*: „Wie in den Vorjahren auch, ist die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen in der Urlaubs- und Ferienzeit deutlich angestiegen. Mit 74.543 Hamburgerinnen und Hamburgern fällt der Wert im aktuellen Monat um 2.576 oder 3,6 Prozent höher aus als im Vormonat. Im Jahresvergleich verzeichnen wir allerdings einen Rückgang von 782 oder 1,0 Prozent. Die Arbeitslosenquote liegt mit 7,6 Prozent um 0,3 Prozentpunkte höher als im Vormonat und 0,1 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert.

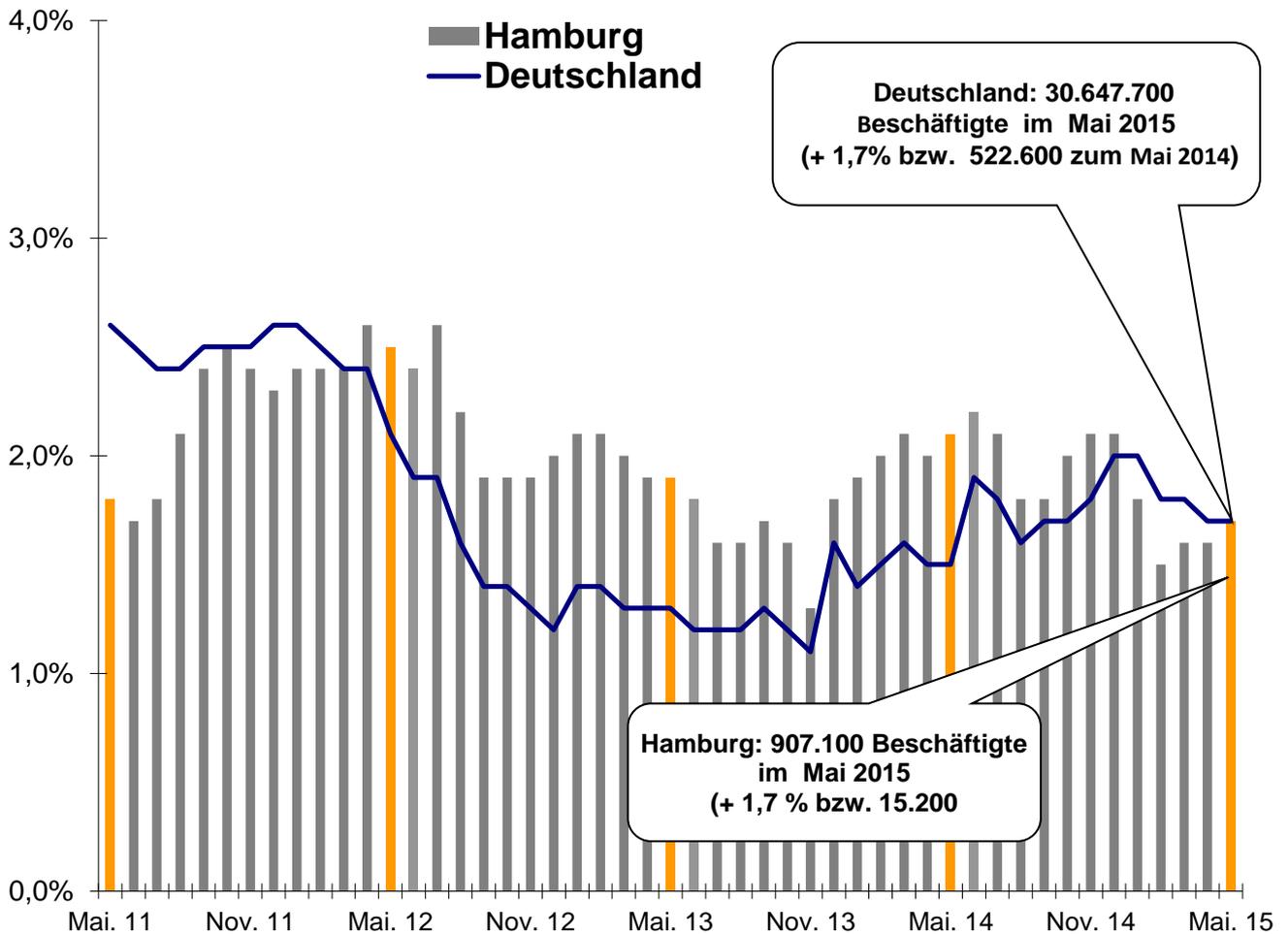
Vom Anstieg der Arbeitslosigkeit ist die Gruppe der jungen Erwachsenen unter 25 Jahren überproportional betroffen. Ihr Bestand hat sich von 4.903 auf 5.846 um 943 oder 19,2 Prozent deutlich erhöht, weil sehr viele aus dieser Altersgruppe ihre Berufsausbildung zwar erfolgreich beendeten, aber noch keine Anschlussbeschäftigung realisieren konnten. Noch nicht konnten, betone ich ausdrücklich, denn hier trifft die Hamburger Wirtschaft auf gut ausgebildete und gesuchte Fachkräfte, die jederzeit einen Job antreten können. Bekräftigen möchte ich meine positive Einschätzung damit, dass wir eine kontinuierlich steigende Anzahl an sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung in der Hansestadt verzeichnen. Im Mai 2015 übten mehr als 907.000 Frauen und Männer eine entsprechende Tätigkeit aus, dies ist ein Zuwachs von 15.200 oder 1,7 Prozent zum Vorjahresmonat. In den Bereichen Gastgewerbe, wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Handel und Information/ Kommunikation sind binnen eines Jahres 10.800 neue Arbeitsstellen an der Elbe entstanden. Auch die Anzahl der freien Arbeitsplätze erzielt mit 15.470 einen Jahreshöchstwert, die beachtliche Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften erstreckt sich dabei über alle Wirtschaftsbereiche. Seit Oktober vergangenen Jahres sind uns über 10.000 Ausbildungsstellen von Hamburger Betrieben gemeldet worden, von denen Ende Juli noch 3.406 als unbesetzt gezählt wurden. Das Besetzungsverfahren läuft in vielen Betrieben dem Finale zu, dennoch besteht für Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber immer noch eine realistische Chance auf den letzten Metern ihren Ausbildungswunsch zu realisieren. Derzeit suchen von den ursprünglich 8.543 gemeldeten Bewerberinnen und -bewerber noch 3.608 einen Ausbildungsplatz, das sind 116 oder 3,1 Prozent weniger als im Juli 2014. Den jungen Leuten, die noch zum Herbst eine Berufsausbildung beginnen möchten, kann ich nur raten, in den Bewerbungsbemühungen nicht nachzulassen. Die Hamburger Wirtschaft will ausbilden und sucht motivierten Nachwuchs. Das ist ihre Chance.“

*Sönke Fock ist der Vorsitzende der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Hamburg.

- 1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg** **Seite 4**
- Die Gesamtbeschäftigung liegt im Mai 2015 bei 907.100 Arbeitnehmer/innen
 - Im Vergleich zum Mai 2014 ist dies ein Plus von 15.200 oder 1,7 Prozent
 - Der Anstieg auf Bundesebene beträgt ebenfalls 1,7 Prozent
- 2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen** **Seite 5**
- Mit Ausnahme der Finanz- und Versicherungsdienstleistung steigt die Anzahl der Beschäftigten binnen eines Jahres in allen Hamburger Wirtschaftsbereichen
 - Besonders viele Jobs entstanden in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation und Gastgewerbe
- 3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt** **Seite 6**
- 15.470 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 1.024 oder 7,1% mehr als im Juli 2014
 - 3.801 neue Arbeitsstellen wurden dem Arbeitgeber-Service im Juli 2015 zur Besetzung gemeldet, seit Jahresbeginn sind es 27.414 Stellenangebote Hamburger Firmen
 - Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchen verstärkte nach qualifizierten Arbeitskräften
- 4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene** **Seite 7**
- Weiter deutliche Aufwärtstendenz bei der Arbeitskräftenachfrage
- 5. Ausbildungsmarkt** **Seite 8**
- Besetzungsverfahren auf der Zielgeraden – bis Ende September passiert noch viel
 - 3.406 Ausbildungsstellen sind noch frei, 225 mehr als im Juli 2014
 - 3.608 Ausbildungsbewerber suchen noch eine Lehrstelle, 116 weniger als vor einem Jahr
- 6. Arbeitslosigkeit - insgesamt** **Seite 9**
- 74.543 Hamburgerinnen und Hamburger waren im Juli 2015 arbeitslos
 - Anstieg zum Juni um 2.576 oder 3,6 %
 - Rückgang zum Juli 2014 um 782 oder 1,0 %
 - Arbeitslosenquote steigt zum Vormonat 0,3 Prozentpunkte auf 7,6 Prozent
- 7. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen** **Seite 10**
- Hamburg gesamt: 74.543 Arbeitslose
 - Agentur für Arbeit Hamburg: 22.232 Arbeitslose
 - Anstieg zum Juni 2015 um 1.757 (+8,6%)
 - Rückgang zum Juli 2014 um 1.883 (-7,8%)
 - Jobcenter team.arbeit.hamburg: 52.311 Arbeitslose
 - Anstieg zum Juni 2015 um 819 (+1,6%)
 - Anstieg zum Juli 2014 um 1.101 (+2,1%)
- 8. Struktur der Arbeitslosigkeit** **Seite 11**
- 35.652 Fachkräfte waren im Juli arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung
 - Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 52,2 Prozent hoch
 - Bei den Jugendlichen unter 25 Jahren stieg die Arbeitslosigkeit überproportional zum Vormonat um 943 oder 19,2%. Grund ist das Ausbildungsende zum Sommer und die damit verbundene Arbeitslosmeldung, wenn der Auszubildende nicht übernommen wurde.
- 9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken** **Seite 12**
- Arbeitslosigkeit steigt zum Vormonat in jedem Bezirk
 - Zum Vorjahresmonat Juli 2014 sinkt sie allerdings in jedem Bezirk bis auf Wandsbek und Altona

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Die Gesamtbeschäftigung liegt im Mai 2015 bei 907.100 Arbeitnehmer/innen
- Im Vergleich zum Mai 2014 ist dies ein Plus von 15.200 oder 1,7 Prozent
- Der Anstieg auf Bundesebene beträgt ebenfalls 1,7 Prozent



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Stand Mai 2015

Hamburg: 907.100

Anstieg zum Mai 2014: + 15.200 (+1,7 %)

Anstieg zum April 2015: + 200 (+0,0 %)

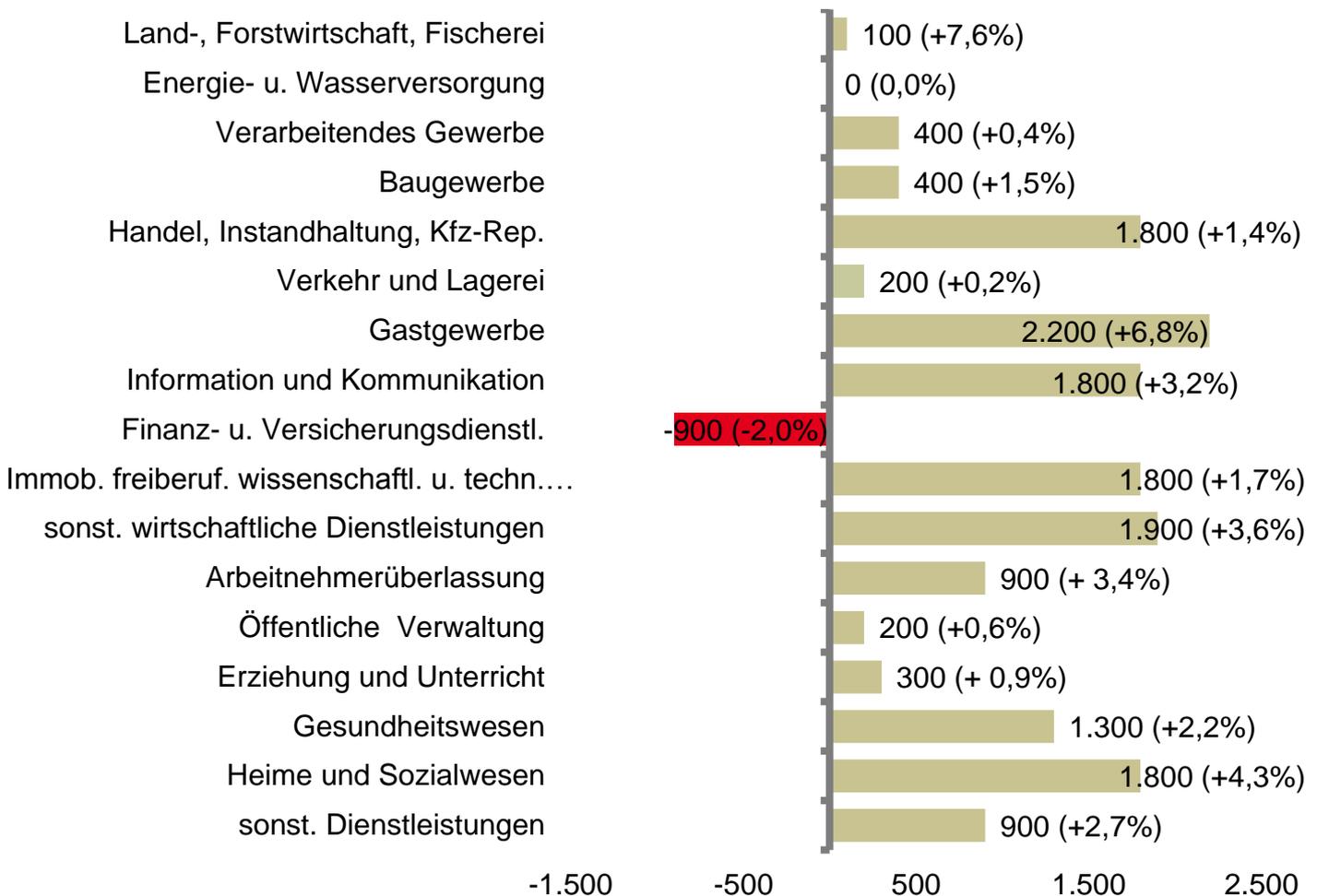
Deutschland: 30.647.700

Anstieg zum Mai 2014: + 522.600 (+1,7 %)

Anstieg zum April 2015: + 52.600 (+0,2 %)

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

- Mit Ausnahme der Finanz- und Versicherungsdienstleistung steigt die Anzahl der Beschäftigten binnen eines Jahres in allen Hamburger Wirtschaftsbereichen
- Besonders viele Jobs entstanden in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation und Gastgewerbe



Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg. Vergleichszeitraum April 2014 bis April 2015 in einzelnen Wirtschaftsbereichen.

Zu den wissenschaftlich und technischen Dienstleistungen gehören u.a. die Bereiche Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung

Unter sonstige Dienstleistungen verbergen sich die folgenden Bereiche: Kunst, Theater, Unterhaltung, Sport, Bibliotheken, Archive, Sport und Fitness, Spielbetriebe, Interessenvertretungen, Verbände, Arbeitgebervereinigungen, Interessenvertretungen, Kirchen und andere

3. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt

- 15.470 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 1.024 oder 7,1% mehr als im Juli 2014
- 3.801 neue Arbeitsstellen wurden dem Arbeitgeber-Service im Juli 2015 zur Besetzung gemeldet, seit Jahresbeginn sind es 27.414 Stellenangebote Hamburger Firmen
- Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchen verstärkte nach qualifizierten Arbeitskräften

Stellenangebote insgesamt: 15.470, davon 15.068 sozialversicherungspflichtige Stellen

Veränderung zum Vormonat: Anstieg um 27 oder +0,2 %

Veränderungen zum Vorjahr: Anstieg um 1.024 oder +7,1 %

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

| Berufsbereich/-gruppe | Juli 2015 | Juni 2015 | Veränderung gegenüber | | | |
|---|-----------|-----------|-----------------------|-------|----------------|--------|
| | | | Vormonat | | Vorjahresmonat | |
| | Anzahl | Anzahl | absolut | in % | absolut | in % |
| Insgesamt | 15.470 | 15.443 | 27 | 0,2 | 1.024 | 7,1 |
| Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau | 117 | 129 | - 12 | - 9,3 | - 9 | - 7,1 |
| Industrie, Produktion, Fertigung | 3.800 | 3.778 | 22 | 0,6 | 255 | 7,2 |
| Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik | 1.151 | 1.200 | - 49 | - 4,1 | 42 | 3,8 |
| Naturwissenschaft, Geografie, Informatik | 506 | 530 | - 24 | - 4,5 | - 64 | - 11,2 |
| Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit | 3.011 | 2.978 | 33 | 1,1 | 551 | 22,4 |
| Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus | 2.238 | 2.190 | 48 | 2,2 | 15 | 0,7 |
| Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung | 1.576 | 1.585 | - 9 | - 0,6 | - 8 | - 0,5 |
| Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung | 2.336 | 2.341 | - 5 | - 0,2 | 296 | 14,5 |
| Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung | 735 | 712 | 23 | 3,2 | - 54 | - 6,8 |

Wirtschafts- / Berufsbereiche mit hoher Arbeitskräfte-Nachfrage:

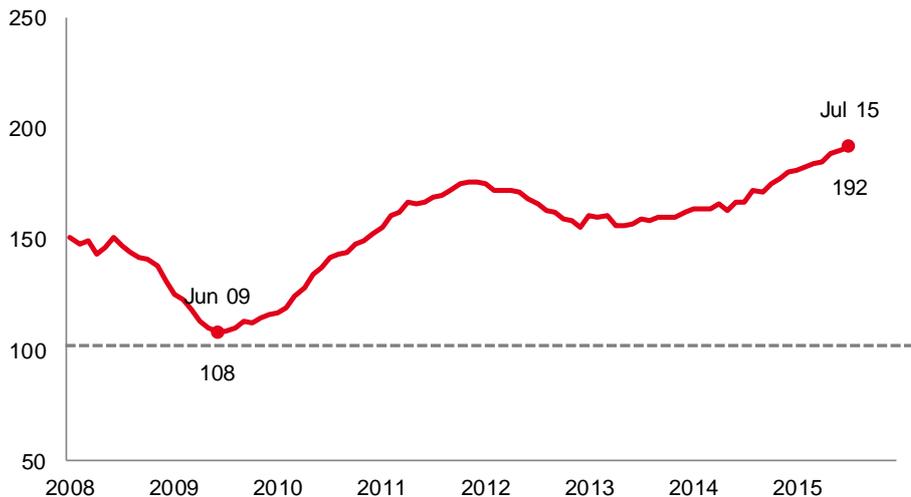
- Industrie und Produktion mit 3.800 Stellen
- Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit mit 3.011 Stellen
- Gesundheits- und Sozialwesen mit 2.336 Stellen
- Kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungen mit 2.238 Stellen

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene

- Weiter deutliche Aufwärtstendenz bei der Arbeitskräftenachfrage

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)

Juli 2015
Deutschland
2008 bis 2015



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

| 2014 | | | | | | | 2015 | | | | | | |
|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez | Jan | Feb | Mär | Apr | Mai | Jun | Jul |
| 167 | 167 | 172 | 171 | 175 | 177 | 180 | 181 | 183 | 184 | 185 | 189 | 190 | 192 |

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, ist im Juli gegenüber Juni um zwei auf 192 Punkte gestiegen. Im Vorjahresvergleich baut er seinen Abstand weiter aus und liegt aktuell 25 Punkte über dem Vorjahreswert. Die Arbeitskräftenachfrage weist weiterhin eine deutliche Aufwärtstendenz auf und befindet sich auf Höchst-niveau. Neben der derzeit guten wirtschaftlichen Lage trägt auch die in den letzten Jahren auf neue Höchstwerte gestiegene Beschäftigtenzahl zur anhaltend hohen Kräftenachfrage bei. Die Zunahme des damit verbundenen fluktuationsbedingten Ersatzbedarfs sowie die gestiegene Nachfrage nach Teilzeitbeschäftigung dürften sich ebenfalls auf das Niveau der gemeldeten Stellen auswirken.

Darüber hinaus müssen Betriebe derzeit tendenziell mehr Zeit für die Personalsuche einplanen, da die Besetzung einer offenen Stelle nicht immer zeitnah gelingt. Die längere Suche spiegelt sich ebenfalls im BA-X wider. Die wachsende Kräftenachfrage erstreckt sich nahezu auf alle Branchen: in knapp 90 Prozent der Wirtschaftsabteilungen fällt der Stellenbestand zurzeit höher aus als vor einem Jahr. Die größten prozentualen Zuwächse an gemeldeten Stellen verzeichneten die Bereiche der Qualifizierten Dienstleistungen

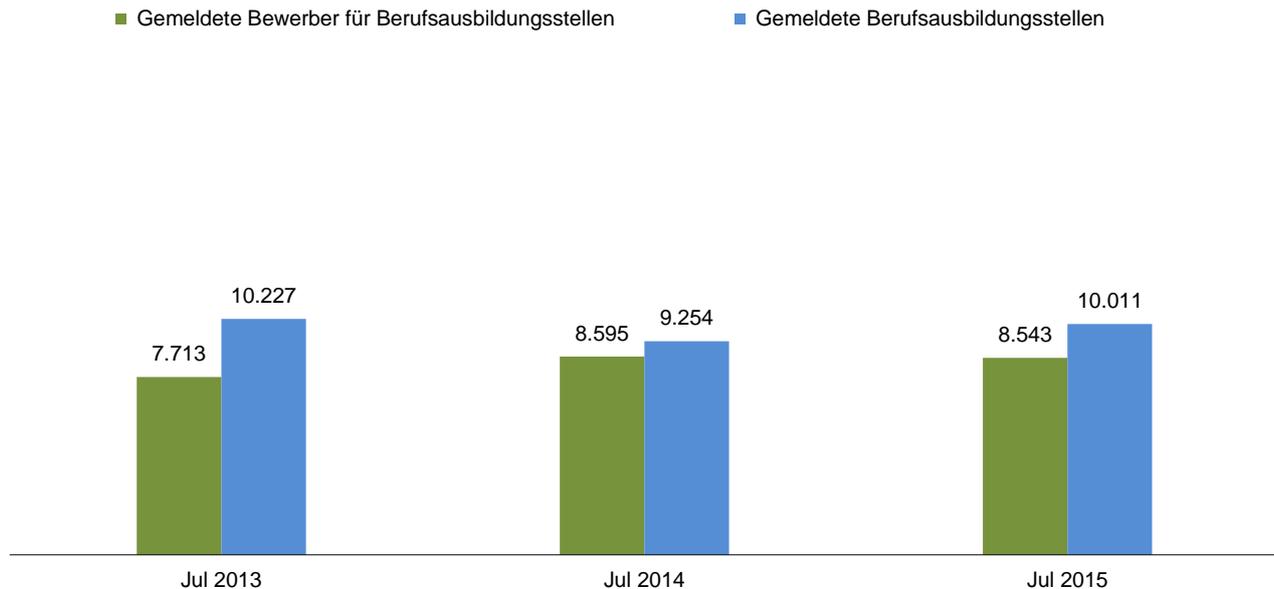
sowie Pflege und Soziales. In beiden Branchen liegt der Bedarf aktuell um mehr als ein Viertel höher als vor einem Jahr. Aber auch in Verkehr und Logistik, in der Öffentlichen Verwaltung, im Handel und im Gesundheitswesen wurden deutlich mehr Vakanzen gemeldet als im Vorjahr. Im Durchschnitt über alle Branchen lag der Bedarf um knapp ein Fünftel über dem Wert des Vorjahres.

Mit rund einem Drittel entfällt der größte Anteil an gemeldeten Stellen auf die Zeitarbeit. Auch in dieser Branche ist der Bedarf höher als im Jahr zuvor.

5. Der Hamburger Ausbildungsmarkt

- Besetzungsverfahren auf der Zielgeraden – bis Ende September passiert noch viel
- 3.406 Ausbildungsstellen sind noch frei, 225 mehr als im Juli 2014
- 3.608 Ausbildungsbewerber suchen noch eine Lehrstelle, 116 weniger als vor einem Jahr

Stand: Juli 2015



Gemeldete Ausbildungsstellen*: **10.011** (+757 oder 8,2% zum Vorjahreszeitraum)
 davon noch frei gemeldet im Juli 2015: **3.406** (+225 oder 7,1% zum Juli 2014)

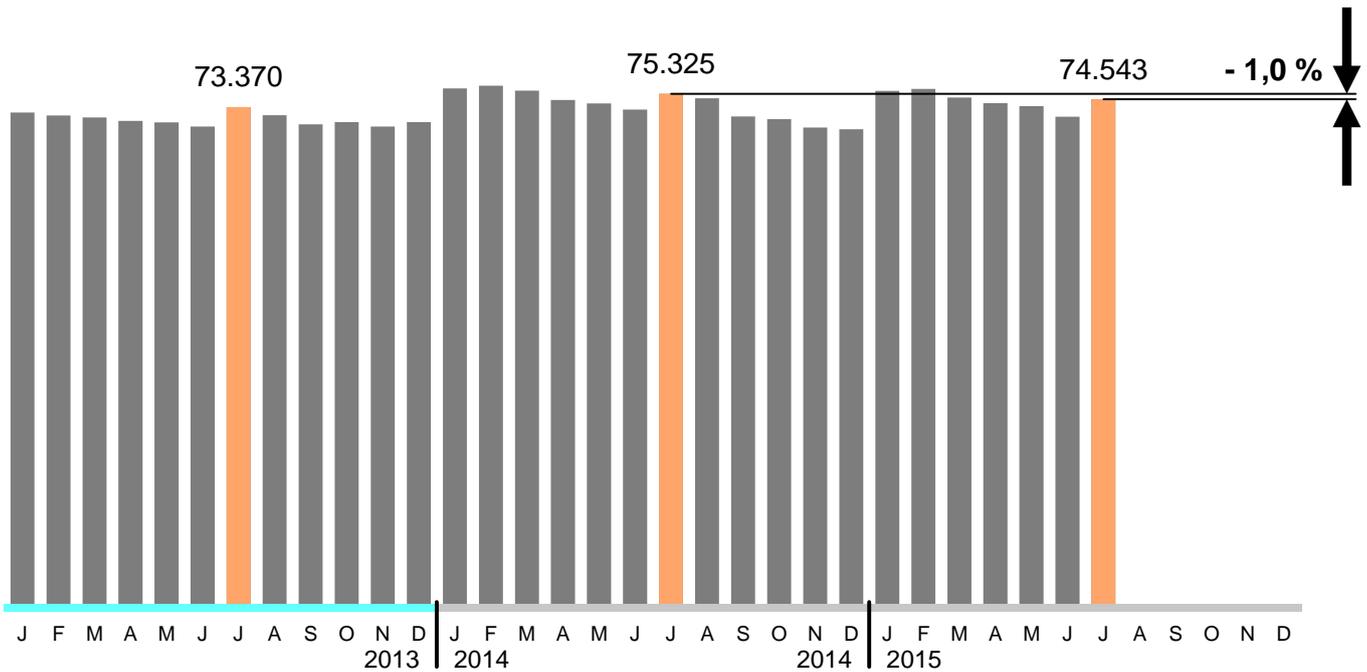
Hamburger Ausbildungsbewerber*: **8.543** (-52 oder -0,6% zum Vorjahreszeitraum)
 davon Bewerber, die offiziell noch suchen: **3.608** (-116 oder -3,1 % zum Juli 2014)

Ausbildungsbeginn ist üblicherweise der 01. August oder der 01. September eines jeden Jahres. Wenn auf beiden Seiten des Ausbildungsmarktes Ende Juli noch mehrere Tausend Bewerber suchen und Ausbildungsstellen frei sind, dann sind das durchaus übliche Größenordnungen. So fahren viel Bewerber mehrgleisig, bewerben sich in unterschiedlichen Betrieben oder spekulieren immer noch auf den Besuch einer weiterführenden Schule. Eine damit verbundene konkrete Entscheidung des Bewerbers wird aber erst sehr spät und kurzfristig getroffen und gemeldet. Weiterhin laufen durchaus noch Auswahlgespräche, Kurzpraktika oder Testverfahren in den Ausbildungsbetrieben, um die offene Lehrstelle gut und richtig zu besetzen. Bis Ende September werden daher in Hamburg noch sehr viele Ausbildungsstellen besetzt werden und Bewerber in eine Ausbildung einmünden oder weiter zur Schule gehen.

*Zeitraum Oktober 2014 – Juli 2015

6. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 74.543 Hamburgerinnen und Hamburger waren im Juli 2015 arbeitslos
- Anstieg zum Juni um 2.576 oder 3,6 %
- Rückgang zum Juli 2014 um 782 oder 1,0 %
- Arbeitslosenquote steigt zum Vormonat 0,3 Prozentpunkte auf 7,6 Prozent



DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Gesamt Hamburg: 74.543

Vormonat: Anstieg um + 2.576 (+3,6 %)

Vorjahr: Rückgang um - 782 (-1,0 %)

ARBEITSLSENQUOTE (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

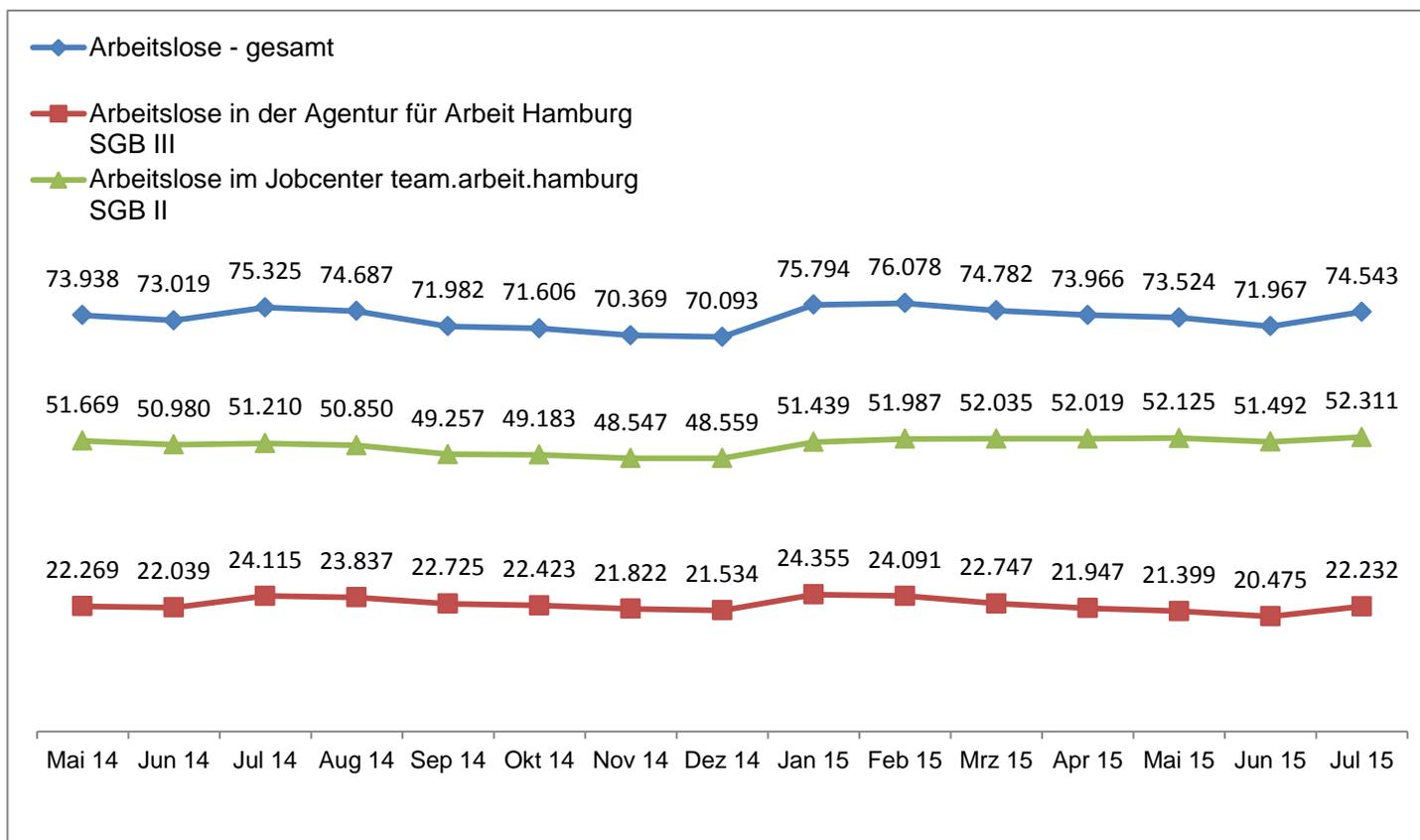
Aktuell: 7,6 Prozent

Vormonat: 7,3 Prozent

Vorjahresmonat: 7,7 Prozent

7. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und III*

- Hamburg gesamt: 74.543 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit Hamburg: 22.232 Arbeitslose
 - Anstieg zum Juni 2015 um 1.757 (+8,6%)
 - Rückgang zum Juli 2014 um 1.883 (-7,8%)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 52.311 Arbeitslose
 - Anstieg zum Juni 2015 um 819 (+1,6%)
 - Anstieg zum Juli 2014 um 1.101 (+2,1%)



HAMBURG INSGESAMT: 74.543

ARBEITSAGENTUR, SGB III*: 22.232

Vormonat: Anstieg um + 1.757 (+8,6%)

Vorjahr: Rückgang um - 1.883 (-7,8%)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg (SGB II)*: 52.311

Vormonat: Anstieg um + 819 (+1,6%)

Vorjahr: Anstieg um + 1.101 (+2,1%)

*SGB: Sozialgesetzbuch

8. Struktur der Arbeitslosigkeit

- 35.652 Fachkräfte waren im Juli arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 52,2 Prozent hoch
- Bei den Jugendlichen unter 25 Jahren stieg die Arbeitslosigkeit überproportional zum Vormonat um 943 oder 19,2%. Grund ist das Ausbildungsende zum Sommer und die damit verbundene Arbeitslosmeldung, wenn der Auszubildende nicht übernommen wurde.

ARBEITSLOSE INSGESAMT

74.543 Arbeitslose insgesamt, darunter:

- 35.652 (47,8 %) Fachkräfte
- 38.891 (52,2 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 5.846 (7,8 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 3.335 (4,5 %) schwerbehinderte Menschen
- 20.687 (27,8 %) 50 Jahre und älter
- 23.462 (31,5 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

22.232 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 17.072 (76,8 %) Fachkräfte
- 5.160 (23,2 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 2.381 (10,7 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 970 (4,4 %) schwerbehinderte Menschen
- 6.164 (27,7 %) 50 Jahre und älter
- 2.413 (10,9 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

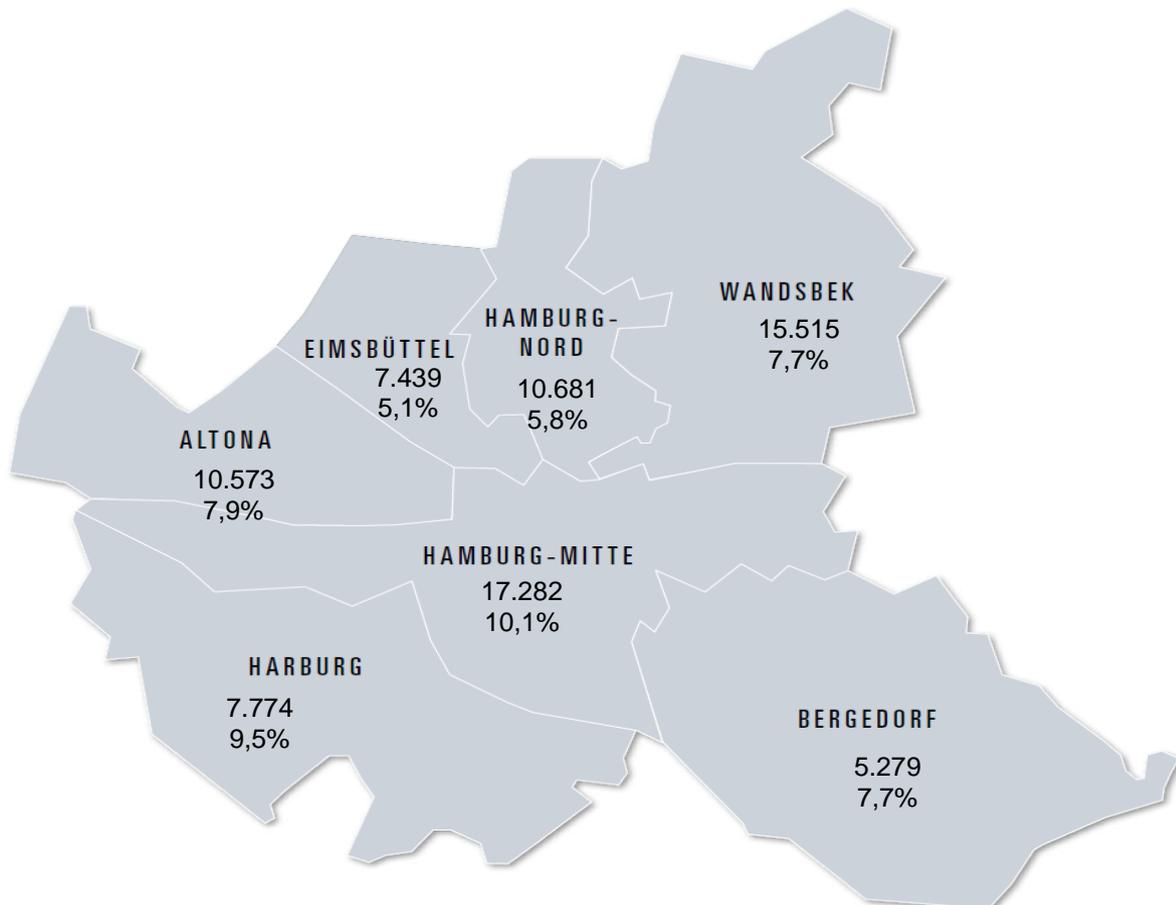
52.311 Arbeitslose im SGB II, darunter:

- 18.580 (35,5 %) Fachkräfte
- 33.731 (64,5 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3.465 (6,6 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 2.365 (4,5 %) schwerbehinderte Menschen
- 14.523 (27,8 %) 50 Jahre und älter
- 21.049 (40,2 %) langzeitarbeitslos

9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Arbeitslosigkeit steigt zum Vormonat in jedem Bezirk
- Zum Vorjahresmonat Juli 2014 sinkt sie allerdings in jedem Bezirk bis auf Wandsbek und Altona

Anzahl der Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten in den Bezirken:



| Bezirk | Insgesamt Juni 2015 | Arbeitslosen- quote in % | Veränderung gegenüber | | | |
|------------------------|------------------------|-----------------------------|-----------------------|------|----------------|-------|
| | | | Vormonat | | Vorjahresmonat | |
| | | | absolut | in % | absolut | in % |
| Hamburg, gesamt | 74.543 | 7,6 | 2.576 | 3,6 | - 782 | - 1,0 |
| Mitte | 17.282 | 10,1 | 408 | 2,4 | - 244 | - 1,4 |
| Altona | 10.573 | 7,9 | 393 | 3,9 | 138 | 1,3 |
| Bergedorf | 5.279 | 7,7 | 184 | 3,6 | - 92 | - 1,7 |
| Nord | 10.681 | 5,8 | 386 | 3,7 | - 366 | - 3,3 |
| Wandsbek | 15.515 | 7,7 | 597 | 4,0 | 125 | 0,8 |
| Eimsbüttel | 7.439 | 5,1 | 263 | 3,7 | - 132 | - 1,7 |
| Harburg | 7.774 | 9,5 | 345 | 4,6 | - 211 | - 2,6 |